

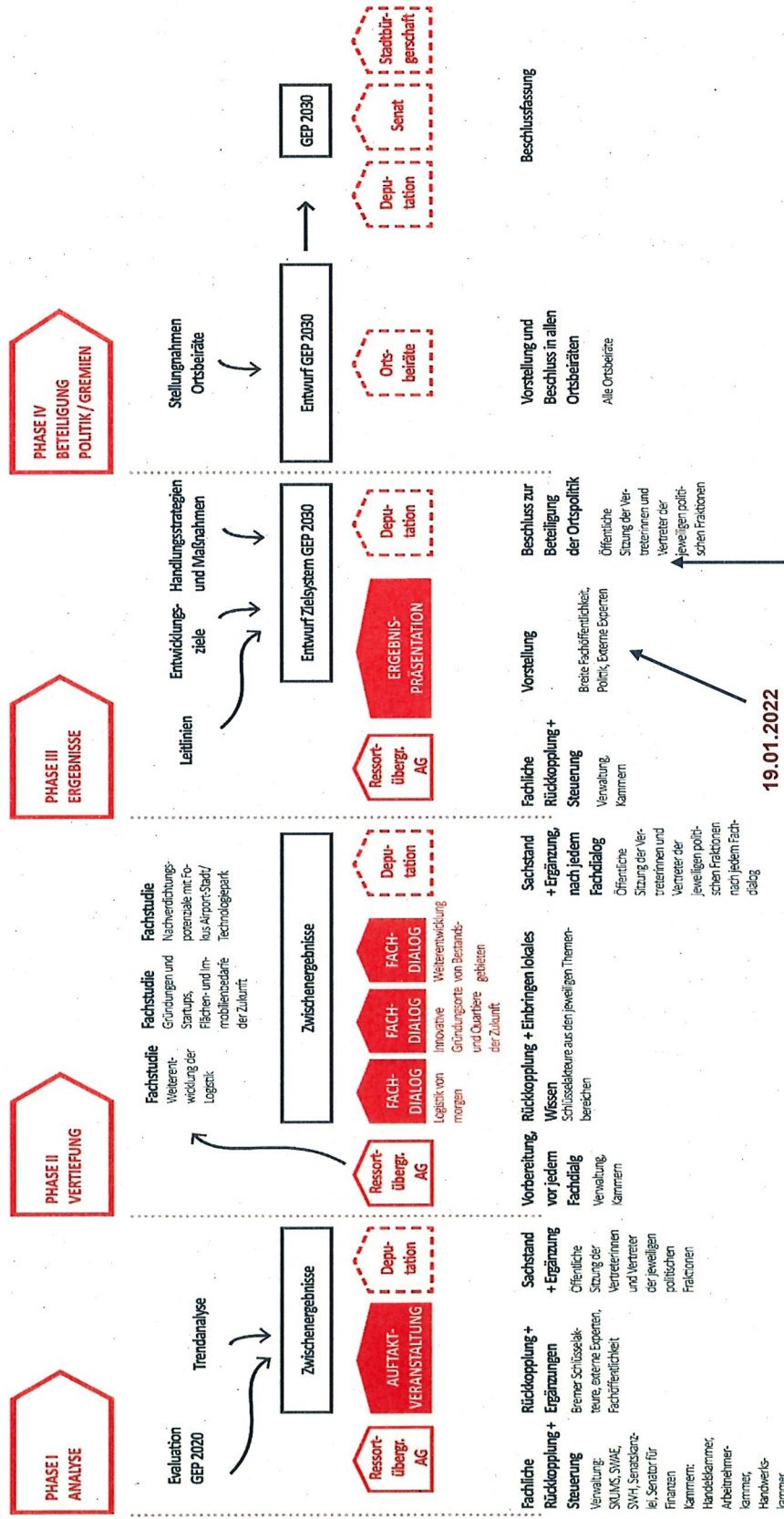
Anlage 8
Teil 1

GEP 2030



Gewerbeentwicklungsprogramm 2030 für die Stadt Bremen
-
Wesertunnel Zukunftsband A 281
Bericht im Beirat Gröpelingen am 29.06.2022

Aktueller Sachstand GEP 2030 Aufstellungsprozess



Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Hier stehen wir jetzt



Zielsystem des GEP 2030

16 Entwicklungsziele



Handlungsstrategien



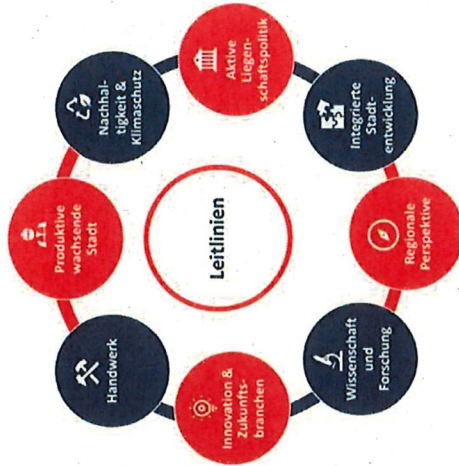
Maßnahmen und Instrumente



Leuchtturmprojekte / Einzelmaßnahmen

GEP2030-Zukunftsplan

8 Leitlinien



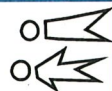
	Bremen ist weiterhin eine Stadt der Industrie, Produktion, Häfen und Logistik, bekennt sich zum Leitbild der klimagerechten, wachsenden „Produktiven Stadt“ und stellt hierfür ein bedarfsgerechtes qualitatives Angebot an Wirtschaftsflächen zur Verfügung.
	Bremen verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaftsflächen . Diese erfolgt flächeneffizient, bedarfs- und sozialgerecht sowie den Anforderungen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung entsprechend. Die Innenentwicklung hat dabei Vorrang vor der Außenentwicklung . Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen für Erwerbstätige mit allen beruflichen Qualifikationen sowie für gering qualifizierte ist maßgebliche Voraussetzung für eine nachhaltige Sicherung des sozialen Zusammenhalts.
	Mit einer aktiven Liegenschaftspolitik setzt Bremen den Schwerpunkt auf eine nachhaltige Bestandsentwicklung sowie klimagerechte Unternehmensansiedlungen und Expansionen.
	Die Wirtschaftsflächenentwicklung ist integrativer Bestandteil einer klimagerechten Stadt- und Standortentwicklung Bremens
	Die Gewerbeentwicklung Bremens wird in eine regionale Strategie für den Wirtschaftsraum eingebettet.
	Bremen ist eine Stadt der Wissenschaft und Forschung . Die Entwicklung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen, zukunftsorientierte Gründungen und Schlüsseltechnologien werden aktiv gefördert.
	Der Dienstleistungs- und Industriestandort Bremen sowie die Schlüsselbranchen Automobilbau, Maritime Wirtschaft, Luft- und Raumfahrt, Nahrungs- und Genussmittel, Regenerative Energien, Logistik und Gesundheitswirtschaft werden gestärkt und zukunftsorientiert und klimagerecht weiterentwickelt . Aktuelle und künftige Megatrends und sich verändernde wirtschaftliche Tätigkeiten werden hierbei berücksichtigt, um den Wirtschaftsstandort zukunftsfähig zu gestalten.
	Das Handwerk und kleinteilige Gewerbe hat in Bremen eine besondere Bedeutung und wird mit dem Programm „Roter Teppich für goldenen Boden“ weiter unterstützt .



1. Die Wirtschaft als zentralen Beitrag einer nachhaltigen, integrierten Stadtentwicklung in Bremen stärken



2. Arbeitslosigkeit und Armut bekämpfen: Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen für Menschen mit allen beruflichen Qualifikationen sowie für gering Qualifizierte



3. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung, sowie Bodenschutz als Prinzipien der Wirtschaftsentwicklung verfolgen



4. Technische Infrastrukturausstattung, verkehrliche Erschließung und Mobilitätsangebote der Gewerbestandorte zukunftsorientiert verbessern



5. Bodenmarktpolitische Instrumente sichern und stärken die Rolle und Bedeutung der Arbeitsorte und Wirtschaftsflächenentwicklung der Stadt



6. Robuste Gewerbe- und Industriestandorte sichern



7. Bestandsgebiete zukunftsorientiert in Kooperation mit den Unternehmen weiterentwickeln



8. Neue Wirtschaftsflächen bedarfsgerecht und nachhaltig entwickeln





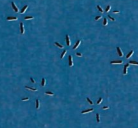
9. Quartiere der urbanen
Produktion und
Nutzungsmischung
ermöglichen und
nachhaltig entwickeln



10. Erfolgsprojekte nachhaltig
fortschreiben: Etablierte
Standorte, wie Bremer
Industrie-Park, GVZ,
Gewerbepark Hansalinie,
Technologiepark,
Überseestadt und Airport-
Stadt weiterentwickeln
und profilgerecht
ergänzen.

11. Zukunftsband A 281:
Bremer Industrie-Park,
Industriehäfen, Neustädter
Hafen und GVZ funktional
vernetzen, entwickeln und
als gemeinsamen
Wirtschaftsstandort
vermarkten

12. Standortbedingungen für
ein innovatives bremisches
Startup- und Gründungs-
ökosystem erkennen und
erfüllen



13. Regionale Kooperationen
stärken



14. Wirtschafts- und
Wissensstandsstandort
Bremen durch gezielte und
nachhaltige Vermarktung
und Kommunikation
stärken



15. Wissen über gewerbliche
Entwicklungen und
Anforderungen in Bremen
kontinuierlich erweitern



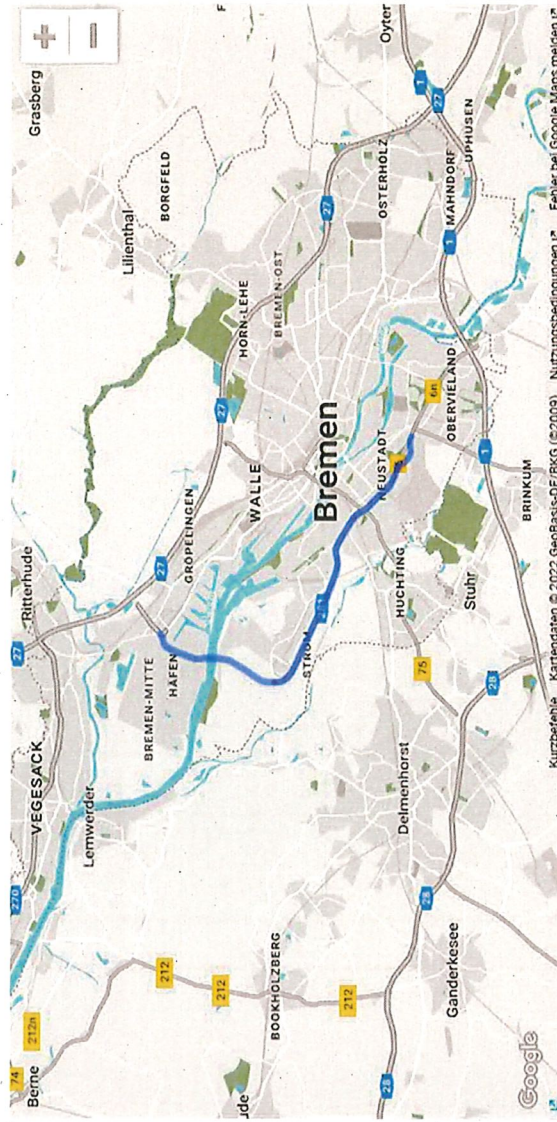
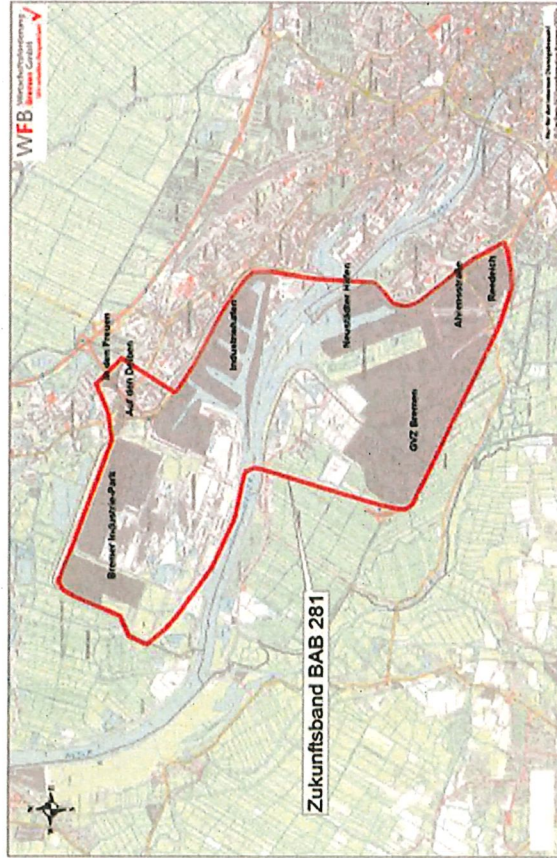
16. Wirtschaftsflächen-
entwicklung durch
leistungsfähige
Umsetzungsstrukturen
absichern und
verbessern



Das neue Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen greift das durch de Wesertunnel entstehende Zukunftsband A281 bereits auf mit einem gesonderten Entwicklungsziel:

11

**ZUKUNFTSBAND A 281: BREMER INDUSTRIE-PARK, INDUSTRIEHÄFEN, NEUSTÄDTER HAFEN UND GVZ
FUNKTIONAL VERNETZEN, ENTWICKELN UND ALS GEMEINSAMEN WIRTSCHAFTSSTANDORT VERMARKTEN**



Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa

ZUKUNFTSBAND A 281: BREMER INDUSTRIE-PARK, INDUSTRIEHÄFEN, NEUSTÄDTER HAFEN UND GVZ FUNKTIONAL VERNETZEN, ENTWICKELN UND ALS GEMEINSAMEN WIRTSCHAFTSSTANDORT VERMARKTEN

- Mit dem Ringschluss der A 281 entsteht der größte zusammenhängende Hafen-, Gewerbe- und Logistikstandort in Norddeutschland, der die bedeutsamen Wirtschaftsstandorte recht und links der Weser verbindet. Die Weg-Zeit-Beziehungen verändern sich deutlich; es ergeben sich weitere Potenziale zur funktionalen Vernetzung.
- Eine **ganzheitliche, ressortübergreifende strategische Planung und Koordination dieser Entwicklungsprozesse** und der bestehenden Ansiedlungspotenziale sowie eine gemeinsame Vermarktung nach abgestimmten Regeln bietet erhebliche Chancen für Wertschöpfung und überregionale Wahrnehmbarkeit.
- Mit dem **Pilotprojekt zur Bestandsentwicklung** im Gewerbegebiet Riedemann-/Reiherstraße sowie der Entwicklung des Vorderen Woltmershausen und des Neustadtsgüterbahnhofs wirken weitere gewerbliche Entwicklungen positiv in diesem Stadtraum.
- Die geplante Herstellung von **grünem Wasserstoff** und dessen Verbrauch im Bremer Stahlwerk sowie perspektivisch bei der Schwerlastmobilität in den Häfen und im GVZ kann diesen Wirtschafts- und Hafenstandort zu einem bedeutenden Wasserstoff-Hub von überregionaler werden lassen.